

1. PRÄAMBEL

1.1. Die Kleine Zeitung GmbH (nachfolgend „**Kleine Zeitung**“ oder „**wir**“) ist Medieninhaberin und Verlegerin der Monatszeitung „Pausenzeitung“, die von Schulen bzw. deren Rechtsträger (nachfolgend „**der Kunde**“ oder „**Sie**“) zu den nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“) abonniert werden kann.

2. LEISTUNGSUMFANG, ZUSTANDEKOMMEN DES ABONNEMENTVERTRAGS

2.1. Bestellen Sie das Pausenzeitung-Abonnement (nachfolgend „**das Abonnement**“) der Kleinen Zeitung und nimmt die Kleine Zeitung diese Bestellung an, kommt darüber ein Abonnementvertrag zwischen Ihnen als Schule und der Kleinen Zeitung zustande. Gegenstand dieses Vertrages ist der monatliche Bezug der vereinbarten Stückzahl an Ausgaben der Pausenzeitung während eines ganzen Schuljahres bzw. für die vereinbarte Anzahl an Monaten eines Schuljahres an die Schuladresse. Pro Bestellung wird automatisch ein kostenloses Lehrere exemplar mitgeliefert. Sollten weitere Lehrere exemplare benötigt werden, bitten wir um Kontaktaufnahme per E-Mail an bestellung@pausenzeitung.at. Die Pausenzeitung erscheint 8-mal pro Schuljahr.

2.2. Die Kleine Zeitung hat das Recht, eine Abonnementbestellung, gleichgültig von wem diese entgegengenommen wurde oder über welchen Kanal (online, telefonisch, etc.) diese erfolgte, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Bestellungen verpflichten die Kleine Zeitung nur dann, wenn sie von dieser auch angenommen wurden. Die Annahme einer Bestellung durch die Kleine Zeitung erfolgt mit Übermittlung der Auftragsbestätigung (dies erfolgt bei Vorhandensein einer E-Mail-Adresse per E-Mail und ansonsten mit der Post). Bei Ablehnung einer Bestellung durch die Kleine Zeitung kommt kein Abonnementvertrag zustande.

3. ZUSTELLUNG

3.1. Die Belieferung mit der Pausenzeitung der Kleinen Zeitung an die von Ihnen angegebene Zustelladresse per Post oder Hauszustellung (darunter verstehen wir das von dem von uns beauftragten Zustellunternehmen für die Nachtzustellung von Tageszeitungen betriebene Zustellnetzwerk) kann ausschließlich in Österreich erfolgen. Sofern für die angegebene Zustelladresse eine Hauszustellung möglich ist, weil sich die Zustelladresse geographisch in diesem Zustellnetzwerk befindet und von Ihnen entsprechend zugänglich gemacht worden ist, werden wir die Pausenzeitung auf diesem Weg zustellen. Das Recht, die Pausenzeitung kurzfristig bzw. zur Gänze über den Postweg zuzustellen (z.B. bei Zutrittsproblemen oder Ausfällen auf Seiten unserer Zusteller oder weil sich die Zustelladresse nicht in diesem Zustellnetzwerk befindet), behält sich die Kleine Zeitung jedoch ausdrücklich vor. Zustellmängel sind bei sonstigem Verlust allfälliger Ansprüche unverzüglich, spätestens binnen 7 Tagen, per E-Mail oder telefonisch bekanntzugeben.

4. ABONNEMENTGEBÜHR

4.1. Verrechnung: Die für die gesamte Vertragsdauer einmalig zu entrichtende Abonnementgebühr wird im Vorhinein zum in der Auftragsbestätigung angeführten Bezugspreis verrechnet.

4.2. Rechnung und Zahlungsmodalitäten: Wir stellen Ihnen auf Ihren Wunsch hin bzw. wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind, postalisch eine Rechnung aus. Die Abonnementgebühr ist mittels Zahlschein zu entrichten, der Ihnen gemeinsam mit der ersten Lieferung zugestellt wird.

4.3. Bei verschuldetem Zahlungsverzug ist die Kleine Zeitung berechtigt, die Lieferung zu unterbrechen oder einzustellen und die Forderung gerichtlich und außergerichtlich (u.a. über KSV und Rechtsanwälte) zu betreiben, sowie die daraus entstehenden notwendigen und zweckentsprechenden Spesen und Kosten, insbesondere für Mahnung, Inkasso und außergerichtliche Rechtsanwaltskosten, soweit diese in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung stehen, sowie Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zusätzlich zu verrechnen.

5. VERTRAGSDAUER/KÜNDIGUNGSBESTIMMUNGEN

5.1. Das Abonnement ist befristet und endet automatisch mit Ablauf der Befristung (spätestens mit Ende des Schuljahres). Erster Tag für die Berechnung der Dauer der Befristung ist der vereinbarte Tag des Bezugsbeginns. Die jeweilige Vertragslaufzeit finden Sie in der Auftragsbestätigung.

5.2. Sowohl der Kleinen Zeitung als auch dem Kunden bleibt das Recht zur sofortigen Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund vorbehalten. Ein wichtiger Grund ist gegeben, wenn aus Umständen, die von der auflösenden Vertragspartei nicht zu vertreten sind, die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses für diese unzumutbar ist, insbesondere bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen wesentliche Vertragsbestimmungen (wie beispielsweise ein schuldhafter Verzug des Kunden mit

der Zahlung trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung jeweils unter Setzung einer Nachfrist von zumindest 14 Tagen). Ein Lehrerwechsel stellt keinen solchen wichtigen Grund dar. Die Kleine Zeitung ist weiters berechtigt einen Abonnementvertrag aus wichtigem Grund zu beenden, wenn die den Gegenstand des Abonnementvertrages bildende Leistung bzw. das zugrunde liegende Produkt eingestellt wird. Bereits im Voraus bezahlte Abonnementgebühren für aufgrund von Kündigung nicht mehr konsumierbarer Leistungen sind dem Kunden von der Kleinen Zeitung zurückzuzahlen.

6. GEWÄHRLEISTUNG/HAFTUNG

6.1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

6.2. Die Kleine Zeitung ist hinsichtlich der inhaltlichen und redaktionellen Ausgestaltung ihres Angebots frei.

6.3. Ein Ereignis höherer Gewalt liegt bei einem unvermeidlich schwerwiegenden Ereignis vor, das für die Kleine Zeitung unvorhersehbar war oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht berücksichtigt werden konnte. Als Beispiele für höhere Gewalt können genannt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen jeweils erfüllt sind: Arbeitsaufstände, behördliche Maßnahmen und/oder gesetzliche Vorschriften, Feuer, Streik, Kriegs- oder Terrorakte, zivile oder militärische Unruhen, nukleare Katastrophen oder Naturkatastrophen, Verlust oder Fehlfunktionen von Versorgungsunternehmen, Pandemien. Die Kleine Zeitung ist für die Dauer und im Umfang der Wirkung eines Ereignisses höherer Gewalt von ihren vertraglichen Verpflichtungen befreit. Die Kleine Zeitung wird auch nicht schadenersatzpflichtig, wenn sie ihre Verpflichtungen aus dem Abonnementvertrag aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt nicht oder nur verzögert erfüllen kann. Für den Zeitraum des Entfalls der Leistungspflicht der Kleinen Zeitung aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt, entfällt auch die Zahlungspflicht des Kunden aus dem Abonnementvertrag.

6.4. Die Kleine Zeitung haftet dem Kunden gegenüber für Schäden, soweit diese von ihrem Personal oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden. Für leichte Fahrlässigkeit wird gehaftet, wenn es sich um Personenschäden oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz handelt. Darüber hinaus wird die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Für Besorgungsgehilfen wird stets nur unter den Voraussetzungen des § 1315 ABGB gehaftet. Für Schäden Dritter wird nicht gehaftet. Weiters ist eine Haftung für indirekte Schäden, mittelbare Schäden, Begleit- und Folgeschäden, entgangenen Gewinn sowie Rechtsverfolgungskosten ausgeschlossen. Sie haben das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zu beweisen und Schadenersatzansprüche innerhalb von einem Jahr geltend zu machen. Die in diesen AGB enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadenersatz gelten auch dann, wenn der Schadenersatz neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruchs geltend gemacht wird.

7. VERANTWORTUNG FÜR UND RECHTE AN INHALTE(N)

7.1. An allen Inhalten des Abonnements, wie Texten, Grafiken und Fotos, bestehen Rechte, insbesondere Urheber-, Markenschutz- und sonstige Immaterialgüterrechte. Alle Rechte, insbesondere die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 UrhG, sind vorbehalten. Die Nutzung des Abonnements und dessen Inhalte ist nur für den Schul- bzw. Unterrichtsgebrauch bzw. für die Konsumation durch die Schüler, für die Sie die Pausenzeitung bestellt haben, zulässig: Untersagt ist insbesondere jegliche gewerbliche Nutzung der Inhalte des Abonnements, sowie jede über den Zweck dieser Konsumation hinausgehende Vervielfältigung sowie die Veröffentlichung oder Verbreitung, beispielsweise die Herstellung und Verbreitung von Kopien als auch die Veröffentlichung auf Webseiten oder sonstigen Publikationen. (Beispiel: Es werden 10 Exemplare bezogen und für 600 Schüler vervielfältigt.) Untersagt ist auch jede Bearbeitung der Inhalte des Abonnements.

8. MITTEILUNGEN

8.1. Sie sind während des aufrechten Vertragsverhältnisses über das Abonnement verpflichtet, alle Änderungen Ihrer Kontaktdaten, insbesondere des Namens, der Postanschrift und der von Ihnen verwendeten E-Mail-Adresse der Kleinen Zeitung umgehend per E-Mail oder Post zur Kenntnis zu bringen. Haben Sie der Kleinen Zeitung eine E-Mail-Adresse bekannt gegeben, so sendet die Kleine Zeitung Ihnen – auch rechtlich bedeutsame – Erklärungen ausschließlich an die von Ihnen jeweils zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse zu. Nur wenn Sie der Kleinen Zeitung keine E-Mail-Adresse bekannt gegeben haben, sendet die Kleine Zeitung Ihnen – auch rechtlich bedeutsame – Erklärungen an die jeweils zuletzt bekannt gegebene Postanschrift zu. (Von diesem Grundsatz ist die Zustellung von Rechnungen ausgenommen).

8.2. Unterlässt es ein Kunde die Änderung der von ihm der Kleinen Zeitung bekannt gegebenen E-Mail-Adresse oder Postanschrift mitzuteilen, gelten Erklärungen der Kleinen Zeitung auch dann, wenn sie dem Kunden tatsächlich nicht zugegangen sind, dennoch als dem Kunden zugegangen, sofern die Kleine Zeitung die Zustellung der Erklärungen an die zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse bzw. falls der Kunde keine E-Mail-Adresse bekannt gegeben hat an die zuletzt bekannt gegebene Postanschrift versucht hat, und diese Erklärungen im Falle der Bekanntgabe der E-Mail-Adresse an diese bzw. im Falle, dass keine E-Mail-Adresse bekannt gegeben wurde, an die Postanschrift tatsächlich zugestellt wurden.

9. SONSTIGES

9.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB (einschließlich dieser Regelung) ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder der übrigen Teile solcher Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der unwirksamen Teile tritt eine wirksame Bestimmung, die der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Dies gilt auch für etwaige unvorhergesehene Lücken dieser AGB.

9.2. Für alle aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag einschließlich dieser AGB entstehenden Streitigkeiten, wie auch des Zustandekommens und der Beendi-

gung des Vertrages, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz vereinbart.

9.3. Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Allfällige Einkaufs- bzw. Geschäftsbedingungen des Kunden finden – auch bei Kenntnis – keine Anwendung.

9.4. Die Kleine Zeitung ist berechtigt, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abzuändern. Änderungen werden dem Kunden bekannt gegeben und gelten als vereinbart, wenn der Kunde den geänderten AGB nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen.

9.5. Die Datenschutzzinformationen der Kleine Zeitung finden Sie unter https://www.pausenzeitung.at/wp-content/uploads/2017/02/Informationspflichten-Pausenzeitung-2022_1.pdf. Gerne sendet die Kleine Zeitung diese auf Anfrage auch zu, dazu wird um Kontaktaufnahme per E-Mail an bestellung@pausenzeitung.at oder per Post an die Kleine Zeitung GmbH in Graz, Gadollaplatz 1, 8010 Graz.

Die Geschäftsbedingungen sind ab 01.04.2025 gültig.